



Digitalisierung braucht einen klaren Kurs – keinen Aktionismus.

Ich lotse Sie durch den Digitalisierungsnebel –
zu klaren Daten, verlässlichen Abläufen und tragfähigen Lösungen.

IVEN TIMMERMANN, M.Sc.

DIGITALER LOTSE | Daten · Prozesse · Projekte



Wo Daten, Abläufe und Verantwortlichkeiten getrennt sind, entsteht digitale Handarbeit.



Vier typische Alltagssituationen kosten Zeit, mindern die Datenqualität und erschweren verlässliche Entscheidungen.

IM ARBEITSALLTAG



Mehrere Excel-Dateien und unterschiedliche Versionsstände



Daten werden regelmäßig von Hand zusammengeführt



Aufgaben und Freigaben laufen über E-Mail, Telefon und Zuruf



Wissen und Ablauflogik liegen bei einzelnen Personen

DIREKTE FOLGE

Zahlen widersprechen sich; der verlässliche Stand bleibt unklar

Der Bericht ist bei Fertigstellung bereits veraltet

Bearbeitungsstand und Zuständigkeiten bleiben unklar

Vertretung und Einarbeitung werden erschwert

GESCHÄFTLICHE WIRKUNG

Korrekturen, Verzögerungen und Fehlentscheidungen

Zeit für Analyse und aktive Steuerung fehlt

Nachfragen, Wartezeiten und verpasste Termine

Ausfälle werden zum betrieblichen Risiko

Die Informationen sind vorhanden – *aber nicht verlässlich verbunden.*

Ich verbinde, was für verlässliche Arbeit zusammengehört.



So entsteht aus Daten, Abläufen und Zuständigkeiten eine gemeinsame Arbeitsgrundlage für klare Abläufe und belastbare Entscheidungen.

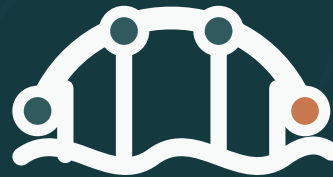
HEUTE GETRENNT

Verteilte Zahlen und unterschiedliche Definitionen

Manuelle Übergaben, E-Mails und Freigaben

Einzelne Projektpläne, Protokolle und Listen

Unklare Ablagen, Bezeichnungen und Versionsstände



VERLÄSSLICH VERBUNDEN

Gemeinsame Datengrundlage mit aktuellen Berichten

Klare Abläufe mit Status und Zuständigkeiten

Gemeinsame Steuerung von Terminen, Aufgaben und Risiken

Strukturierte Informationen mit klaren Rollen und Versionen

**Auf dieser Grundlage kann KI gezielt unterstützen –
*beispielsweise durch Zusammenfassungen, Klassifizierung und Prognosen.***

Ich mache Informationen nutzbar, Abläufe einfacher und Projekte steuerbar.



Von der Analyse bis zur Umsetzung arbeite ich mit Ihren vorhandenen Daten und Systemen – gemeinsam mit Ihren Mitarbeitenden.

Daten & Berichte



Daten aus Excel-Dateien, Listen und Fachsystemen zusammenführen, Kennzahlen vereinheitlichen und Berichte automatisieren.

Ergebnis: Aktuelle Zahlen statt Versionssuche.

Abläufe & Automatisierung



Freigaben, Meldungen und wiederkehrende Arbeitsschritte mit digitalen Formularen und automatischen Abläufen vereinfachen.

Ergebnis: Weniger Rückfragen und Doppelarbeit.

Projekte & Zusammenarbeit



Projektstände, Aufgaben, Termine, Risiken und Entscheidungen zentral erfassen und verständlich berichten.

Ergebnis: Ein gemeinsamer, belastbarer Projektstand.

Dokumente & Wissen



Ablagen, Versionen, Zugriffe und Wissen nachvollziehbar strukturieren und dauerhaft auffindbar machen.

Ergebnis: Wissen bleibt im Unternehmen verfügbar.

Eine Lösung ist erst dann tragfähig, wenn sie im Arbeitsalltag funktioniert und von Ihren Mitarbeitenden selbstständig weitergeführt werden kann.

Digitalisierung muss kein Großprojekt sein – sie beginnt mit einer klar umrissenen Aufgabe.



Jedes Angebot nutzt vorhandene Systeme, liefert ein sichtbares Ergebnis und kann anschließend gezielt erweitert werden.



1. Digitaler Lotsencheck

Ein Arbeitsbereich, Bericht oder Ablauf wird gemeinsam untersucht.

Sie erhalten: eine priorisierte Übersicht der Engpässe, eine erste Nutzeinschätzung und einen konkreten Fahrplan.

Typischer Umfang:

1–2 Beratungstage



2. Berichts-Pilot

Ein wiederkehrender Excel-Bericht wird auf Datenquellen, Kennzahlen und manuelle Arbeitsschritte geprüft.

Sie erhalten: eine geklärte Kennzahlenlogik und einen ersten automatisierten Bericht.

Typischer Umfang:

3–5 Beratungstage



3. Ablauf-Pilot

Ein manueller Melde-, Freigabe- oder Übergabeprozess wird exemplarisch vereinfacht.

Sie erhalten: einen nutzbaren digitalen Ablauf mit klaren Zuständigkeiten und sichtbarem Bearbeitungsstand.

Typischer Umfang:

3–5 Beratungstage



4. Projekt-Cockpit

Aufgaben, Termine, Risiken und Projektstände werden in einer gemeinsamen Arbeitsumgebung gebündelt.

Sie erhalten: eine funktionsfähige Pilotlösung, beispielsweise mit SharePoint und Power BI.

Typischer Umfang:

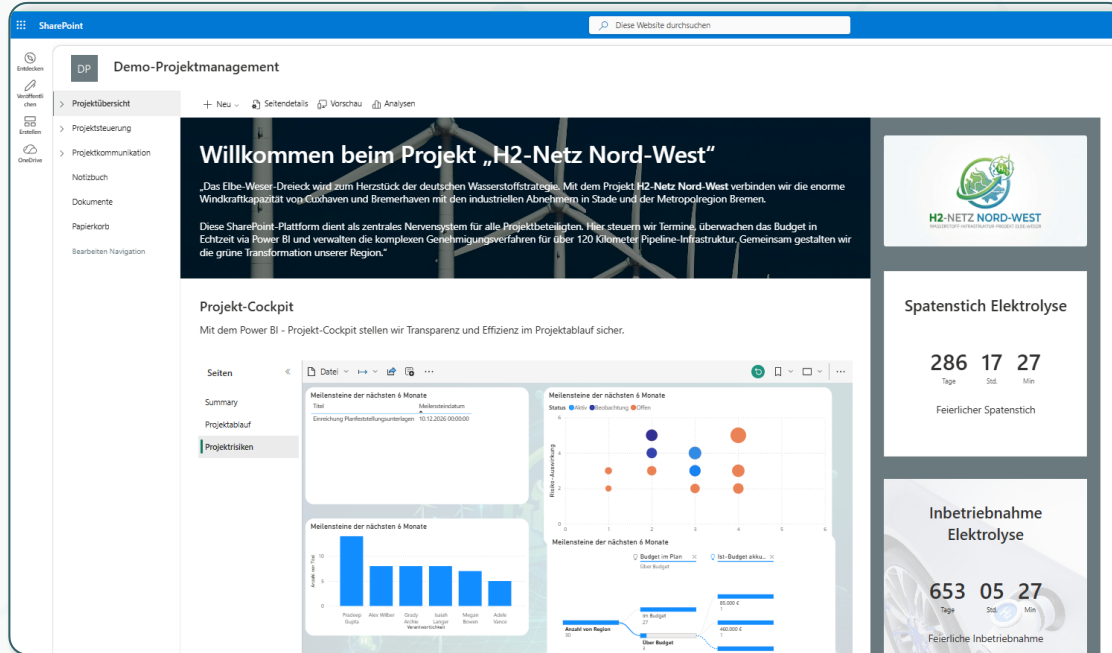
5–8 Beratungstage

Zu jedem Pilotprojekt gehören verständliche Dokumentation, eine gemeinsame Übergabe und die Befähigung der verantwortlichen Mitarbeitenden.

Ein gemeinsamer Projektstand ersetzt verteilte Listen und wiederkehrende Statusabfragen.



Aufgaben, Termine, Risiken, Ressourcen und Berichte werden in einer gemeinsamen Arbeitsumgebung verbunden.



Strukturierte Projektsteuerung

Meilensteine, Aufgaben, Ressourcen und Risiken werden einheitlich erfasst und Verantwortlichkeiten klar zugeordnet.

Aktuelle Auswertungen

Power BI greift auf dieselben strukturierten Projektdaten zu und macht Entwicklungen sowie Handlungsbedarf sichtbar.

Nachvollziehbare Kommunikation

Statusberichte, Entscheidungen und Dokumente bleiben direkt im Projektzusammenhang auffindbar.

Demonstrator „H2-Netz Nord-West“ · Beispielaufbau mit fiktiven Projektdaten
Technischer Aufbau: SharePoint · Microsoft Lists · Power BI

Daten einmal erfassen, gemeinsam nutzen und automatisch auswerten.

Aus mehreren manuellen Berichten wurde ein gemeinsames Produktions-Cockpit.



Der Berichtsprozess wurde vereinheitlicht, automatisiert und für Fachbereich sowie Management nutzbar gemacht.

Ausgangslage

- mehrere getrennte Produktionsberichte
- wöchentliche manuelle Zusammenführung
- unterschiedliche Versionen und Informationsstände
- hoher Aufwand vor jeder Auswertung

Mein Beitrag

- Datenquellen und bestehende Berichtslogiken analysiert
- Datenaufbereitung vereinheitlicht und automatisiert
- gemeinsame Berichts- und Kennzahlenlogik aufgebaut
- Cockpit eingeführt, dokumentiert und Nutzende befähigt

Wirkung

~ **98 %** weniger wöchentlicher Aufwand

~ **1 Monat** bis zur Amortisation

1 gemeinsame Datenbasis
für Fachbereich und Management

Quelle der Kennzahlen: interne Projektauswertung; anonymisiert.

Technologien: Power BI · SharePoint Online · SAP · Power Automate

Eine wiederholbare Kalkulationslogik ersetzt verteilte Länderblätter und manuelle Übertragungen.



Wechselkurse, Transportkosten und Margen wurden in einer nachvollziehbaren Arbeitsoberfläche zusammengeführt.

Mein Beitrag

- Datenquellen und bestehende Berichtslogiken analysiert
- Daten-, Kalkulations- und Kennzahlenlogik vereinheitlicht
- wiederholbare Berechnungen und Ausgaben automatisiert
- MVP mit Beteiligten getestet und weiterentwickelt
- Lösung dokumentiert, geschult und übergeben

Nutzen

- weniger manuelle Übertragungen und Fehler
- nachvollziehbare Berechnungen und Annahmen
- einheitliche länderspezifische Ausgaben
- schnell nutzbare Brückenlösung bis zur Endanwendung
- spürbar höhere Datenverfügbarkeit

Eingangsdaten

- Wechselkurse
- Transportkosten
- Margenvorgaben
- Länder- und Produktinformationen

Kalkulations-Workbench

- strukturierte Datenhaltung
- dokumentierte Berechnungslogik
- wiederholbare Kalkulation
- nachvollziehbare Annahmen

Einheitliche Ergebnisse

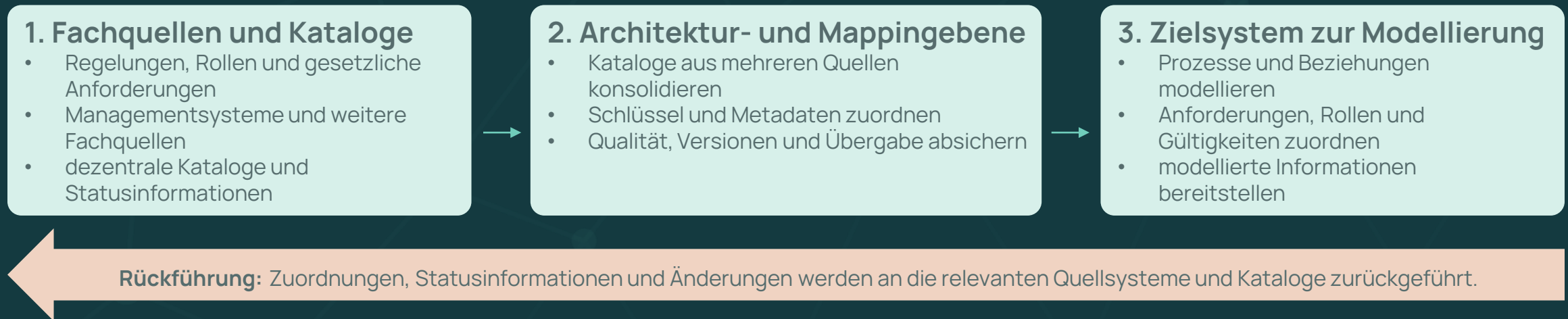
- weniger manuelle Übertragungen
- vergleichbare Kalkulationen
- konsistente Ausgaben
- dokumentierte Übergabe

Technologien: Excel · Power Query · Office Scripts · SharePoint Online · MS Lists



Eine durchgängige Architektur verbindet Regelungen, Rollen und gesetzliche Anforderungen mit dem zentralen Prozessmodell.

Für einen Nutzfahrzeughersteller entsteht eine geschlossene Informationskette: Quellen werden konsolidiert, für das Zielsystem aufbereitet, dort modelliert und kontrolliert zurückgeführt.



Darauf aufbauende Nutzungen

- konsolidierte Kataloge und Baselines
- Prüfaufträge und Audit-Journey
- Herstellerbericht und weitere Auswertungen

Mein Beitrag

- fachlich-technische Architektur- und Metadatenkonzeption
- Konsolidierungs-, Mapping- und Übergabelogiken
- Baseline- und Änderungshistorienkonzeption
- Qualitäts- und Konsistenzprüfungen

Technologien: SharePoint Online · MS Lists · Power BI · Power Query · Codebeamer · ABACUS · Jira



Welcher Ablauf kostet Sie heute unnötig Zeit – obwohl die Informationen längst vorhanden sind?

Bringen Sie eine konkrete Herausforderung aus Ihrem Arbeitsalltag mit. Gemeinsam klären wir, ob und mit welchem Ansatz sich eine Verbesserung rechnet.

Orientierungsgespräch vereinbaren · 30 Minuten · unverbindlich

Iven Timmermann, M.Sc.

it@digitaler-lotse.info · +49 176 31264933

www.digitaler-lotse.info · Cuxhaven · bundesweit tätig



Wenn diese Sätze fallen, lohnt sich ein genauer Blick



Nicht jedes Problem braucht neue Software. Aber jedes wiederkehrende Ärgernis verdient eine saubere Ursachenanalyse.

„Welche Excel-Datei ist aktuell?“

„Frag bitte Frau Meier – nur sie kennt den Ablauf.“

„Für den Monatsbericht brauche ich fast einen Tag.“

„Die Datei liegt irgendwo in Teams oder im Laufwerk.“

„Wir übertragen das noch einmal in das andere System.“

„Die Zahlen stimmen – nur leider nicht miteinander.“

Suchzeit · Doppelerfassung · Fehler · späte Entscheidungen · Abhängigkeit von Einzelpersonen

Der Engpass liegt selten im fehlenden Werkzeug – sondern in Zeit, Komplexität und Umsetzung.



Meine Erfahrung aus der Projektpraxis: M365, ERP- und Fachsysteme sind häufig längst vorhanden. Entscheidend ist, ihre Möglichkeiten in konkrete und beherrschbare Arbeitsabläufe zu übersetzen.

37 %

nennen Sicherheitsrisiken als Herausforderung

58 %

nennen fehlende Zeit als Herausforderung

56 %

nennen hohe Komplexität als Herausforderung

40 %

nennen Kosten als Herausforderung

Quelle: DIHK-Digitalisierungsumfrage 2026, S. 5; Befragung von 4.686 Unternehmen im November 2025.

Digitalisierung beginnt nicht mit der nächsten Software, sondern mit einer konkreten Aufgabe und einem sichtbaren betrieblichen Nutzen.

Excel ist ein gutes Werkzeug – aber nicht jede Excel-Datei sollte ein Unternehmenssystem sein



Kritisch wird es, wenn eine Datei gleichzeitig Datenbank, Prozess, Freigabe, Bericht und Wissensspeicher ersetzen muss.

Excel funktioniert gut für

- für schnelle Analysen und Kalkulationen
- für überschaubare persönliche Arbeitsstände
- als flexible Ergänzung bestehender Systeme

Excel braucht Ablösung oder Einbettung

- wenn mehrere Versionen parallel umlaufen
- wenn Formeln, Zugriffe und Datentypen nicht abgesichert sind
- wenn Berichte regelmäßig neu zusammenkopiert werden

Aus wiederkehrender Handarbeit werden verlässliche Abläufe



Der Ausgangspunkt ist immer der betriebliche Arbeitsschritt – erst danach wird das passende Werkzeug ausgewählt.

HEUTE	MÖGLICHE LÖSUNG	BETRIEBLICHER NUTZEN
Monatsbericht wird kopiert	Berichte aktualisieren sich automatisch	Mehr Zeit für Einordnung und Entscheidung
Mehrere Excel-Listen	Gemeinsame, strukturierte Datenhaltung	Ein aktueller Stand statt Dateisuche
Freigaben per E-Mail	Digitaler Ablauf mit Status und Verantwortung	Weniger Nachfragen, klarer Bearbeitungsstand
Papier- und Word-Formulare	Einfache Eingabemaske oder kleine Anwendung	Vollständige Daten direkt bei der Erfassung
Dokumente an vielen Orten	Klare Ablage-, Rechte- und Informationsstruktur	Schneller finden und sicherer zusammenarbeiten
Planung ohne belastbare Datengrundlage	Bereinigte Daten und nachvollziehbare Prognose	Annahmen sichtbar machen und früher reagieren

„Mit M365 haben wir einen Sportwagen in der Garage – aber wir wissen nicht, wie wir die PS auf die Straße bekommen.“



Sinngemäße und anonymisierte Aussage aus einem Kundenprojekt.
Deshalb prüfe ich zuerst, was Ihre vorhandene Systemlandschaft bereits leisten kann.

Fünf Fragen vor jeder Umsetzung

- 01 Welcher Arbeitsschritt kostet heute regelmäßig Zeit oder erzeugt Fehler?
- 02 Welche Daten existieren bereits – und welche davon sind verlässlich?
- 03 Lässt sich das vorhandene ERP-, CRM- oder Fachsystem besser nutzen?
- 04 Welche Lösung können Mitarbeitende selbstständig bedienen und pflegen?
- 05 Wie bleiben Datenschutz, Berechtigungen, Schnittstellen und Folgekosten beherrschbar?



Leistungsfähige Werkzeuge schaffen noch keinen Nutzen. Entscheidend sind passende Anwendungsfälle, klare Strukturen und Mitarbeitende, die damit sicher arbeiten und Lösungen selbstständig weiterführen können.

Digitalisierung beginnt dort, wo heute doppelt gearbeitet wird



Die folgenden Anwendungsfälle sind typische Ansatzpunkte – die Priorität ergibt sich aus Ihrem Betrieb.



Handwerk & Bau

- Baustellen- und Fotodokumentation
- Aufträge, Zeiten und Materialeinsatz
- Mängel, Nachträge und Freigaben



Tourismus & Dienstleistungen

- Schicht- und Übergabeinformationen
- Reinigung, Technik und Reklamationen
- Auslastungs- und Umsatzberichte



Produktion & Energie

- Produktions- und Qualitätsberichte
- Störungen und Instandhaltung
- Abweichungen und Maßnahmen



Handel & Logistik

- Auftrags- und Lieferstatus
- Bestände, Retouren und Termine
- Fahrzeug- und Einsatzplanung